

WAS HAT DIE ERSTE VERHANDLUNGSRUNDE AM 3. DEZEMBER GEBRACHT?

Unsere Forderungen	Was sagen die Arbeitgeber?
7 Prozent	„Weniger Prozente...“
Mindestens 300 Euro	Da haben sie Schwierigkeiten mit (hätte Stauchung der Tabelle zur Folge, Schwierigkeiten bei Übertragung auf Beamt*innen...).
Laufzeit zwölf Monate	„...bei längerer Laufzeit“
Erhöhung aller Zeitzuschläge um 20 Prozentpunkte auf Basis der individuellen Stufe	Keine Aussage
200 Euro mehr für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen	Keine Aussage zum Geld
Unbefristete Übernahme von Azubis und Studierenden in Vollzeit im erlernten Beruf	Keine Aussage
Tarifierung der Arbeitsbedingungen der studentischen Beschäftigten	Dasselbe wie immer: Schwierige finanzielle Lage der Hochschulen, deswegen keine Grundlage für Tarifierung. Über Anhebung der Mindeststundenlöhne könne man reden.

AUSSERDEM WOLLEN WIR

Unsere Erwartungen	Was sagen die Arbeitgeber?
Angleichung der Arbeitsbedingungen Ost an West (Kündigungsschutz und Angleichung der Arbeitszeit an Unikliniken!)	Keine Ablehnung, aber auch keine Zusage. Gesprächsmöglichkeiten
Stufengleiche Höhergruppierung	Keine Reaktion
Angleichung der Schicht- und Wechselschichtzulage an den TVöD	Hier gäbe es „Diskussionsmöglichkeiten“
Ein zusätzlicher freier Tag für Gewerkschaftsmitglieder	Wird nicht gewollt
Sonderkündigungsrecht für den SuE-Bereich	Es ist der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) nicht erklärlich, warum wir das wollen – trotz wiederholter Erläuterung. „Außerhalb der Stadtstaaten gibt es ja nicht so viele Beschäftigte, warum müsse man sich um die kümmern?“
Einstieg in Verhandlungen zur Reform der Entgeltordnung Länder	Mal sehen
Stufe 2 der jeweiligen Entgeltgruppe für Nachwuchskräfte nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung/des Studiums	Grundsätzliche Gesprächsbereitschaft über manteltarifliche Themen zu sprechen.
Mobilitätzuschuss als Wahlmodell für Nachwuchskräfte	Grundsätzliche Gesprächsbereitschaft über manteltarifliche Themen zu sprechen.
Tarifierung der praxisintegrierten Dual Studierenden	Keine Aussage
Zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf Beamt*innen	Kein Geld
Umsetzung der Verhandlungszusage aus 2019 zur vollständigen Einführung der Paralleltabellen für angestellte Lehrkräfte	Gesprächsbereitschaft

Fortsetzung folgt!